



Märchenmerkmale erkennen

- 1 Der Text des folgenden Märchens ist durcheinandergeraten.

A Ordne die Textabschnitte in die Tabelle in der richtigen Reihenfolge ein..

b Unterstreiche dann typische Märchenmerkmale.

Die drei Wünsche

- A** „Köstlich!“, rief die Frau aus und schnalzte mit der Zunge. „Dazu hätte ich jetzt gerne ein paar Würste ...!“ Sie unterbrach sich sofort und biss sich auf die Zunge, aber zu spät! Der Holzfäller, der zu seiner Verblüffung die Würste vor sich auf dem Tisch liegen sah, konnte vor Wut nur stammeln: „Was hast du getan! Du hast einen Wunsch vergeudet! Frau, wie dumm du bist!“
- B** Da brach der arme Mann in ein schallendes Gelächter aus: „Wenn du wüsstest, wie lächerlich du aussiehst mit den Würsten, die an deiner Nase hängen!“ Mit beiden Händen versuchte nun die Frau, sich die Würste von der Nase zu reißen, aber vergebens. Die Würste blieben, wo sie waren. [...]
- C** Es war einmal ein Holzfäller, der lebte zusammen mit seiner Frau glücklich und zufrieden in einem kleinen Holzhäuschen mitten in einem großen Wald.
- D** Und mit wachsendem Zorn fuhr er fort: „Diese verdammten Würste! Ich wollte, du hättest sie an der Nase hängen!“ Das hätte er nicht sagen dürfen: Bei diesen Worten kam Leben in die Würste, die der Frau an die Nase sprangen und dort hängen blieben. Die Frau war außer sich vor Zorn: „Was hast du nur getan! Du hast einen weiteren Wunsch vergeudet! Du bist ein unglaublicher Dummkopf! Was hätten wir uns alles wünschen können.“
- E** „Wir werden zwar arm bleiben, aber wieder so glücklich sein wie vorher!“ Weil von der wundersamen Begegnung mit dem Kobold nur die Wurstkette übrig geblieben war, fiel ihnen nichts Besseres ein, als sie zu braten und zu essen.
- F** Schließlich fand der Mann den Mut für den dritten Wunsch: „Ich will, dass sich die Würste von der Nase meiner Frau lösen!“ Sogleich wurde sein Wunsch erfüllt und Mann und Frau umarmten sich weinend.
- G** Als er gerade einmal eine große Tanne fällen wollte, sah er plötzlich aus einem der Astlöcher das ängstliche Gesicht eines Kobolds hervorlugen: „Was höre ich da? Du willst doch wohl nicht diesen Baum fällen? Das ist mein Haus, hier lebe ich! [...] Wir wollen es so machen: Du fällst den Baum nicht und ich erfülle dir dafür drei Wünsche! Bist du einverstanden?“ Der Mann kratzte sich am Kopf: „Drei Wünsche, sagst du? In Ordnung!“ Und der Holzfäller begann, einen anderen Baum zu bearbeiten.
- Am Abend erzählte er seiner Frau von der Begegnung im Wald. Sie begannen, sich ihren Wohlstand und ihr Glück auszumalen, und ließen es sich mit einer Flasche Wein gut gehen.

nach: Deutschbuch 5, Grundaussage 2011, S. 116

1	2	3	4	5	6	7



2 Märchentexte haben bestimmte Eigenarten und Merkmale. Kreuze die richtigen Kennzeichen an.

- ☐ A Märchen enthalten oft englische Wörter.
- ☐ B Meistens beginnen Märchen mit einer Einleitungsformel.
- ☐ C In Märchen kommt manchmal ein Gespräch zwischen Menschen und Tieren vor.
- ☐ D Märchen erzählen oft von der Zukunft.
- ☐ E Märchen enthalten manchmal Zaubersprüche.

3 In Märchen geschehen oft Wunder. Notiere mindestens zwei Wunder, die dir aus Märchen bekannt sind.

HA: 1. Den Text „Drei Wünsche lesen“ . Üb. 1 und bearbeiten
2. Den Text „Worte so süß wie Honig von Sankhambi“ - nochmals lesen

3. Eins von den beiden Märchen auswählen und schriftlich nacherzählen, aber so dass ihr auch mündlich nacherzählen könnt und nicht so wie heute! Die Nacherzählung : Imperfekt

